

Eine bisher unbeschriebene Farbvariante bei *Lampropeltis triangulum blanchardi*
(Reptilia: Serpentes: Colubridae)

Mit 2 Abbildungen

Typische und abgewandelte Färbungen bei *Lampropeltis triangulum* wurden bereits von WILLIAMS (1978) beschrieben. In seinen Untersuchungen über *L. triangulum blanchardi* fand er Unterschiede in der Bänderung und sogar

ungebänderte Exemplare. Er beschrieb jedoch kein Tier, dessen Binden sich nur über einen Teil des Körpers erstrecken. LEE (pers. Mitt.) deutete an, daß *L. triangulum* und *Micrurus diastema* im nordöstlichen Teil der Halbinsel Yucatan zu einer einfarbig roten Färbung neigen. Das hier vorgestellte Exemplar stellt möglicherweise eine Übergangsform dar.

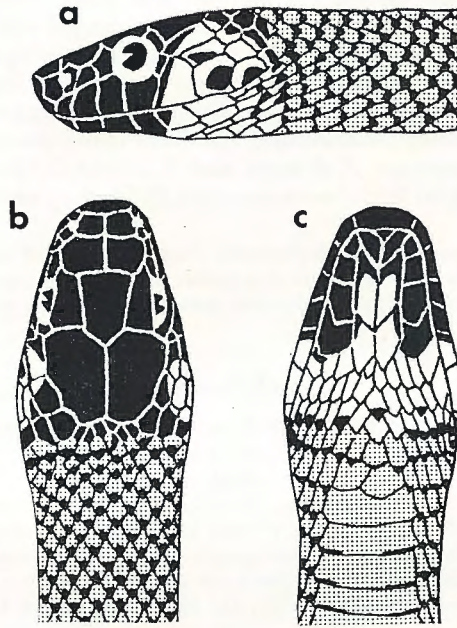


Abb. 1. Kopffärbung bei *Lampropeltis triangulum blanchardi* (BWMC 01343). a) Lateralansicht; b) Dorsalansicht; c) Ventralansicht.

Head color pattern of *Lampropeltis triangulum blanchardi* (BWMC 01343). a) Side view; b) dorsal view; c) ventral view.

Das Schlangenweibchen wurde am 5. III. 1980, 6 km südlich von Puerto Morelos, Quintana Roo, Mexico, gesammelt. Die Körperlänge beträgt 300 mm, einschließlich Schwanz 351 mm. Die Zahl der Bauchschilde beläuft sich auf 203 (das entspricht der höchsten bisher bekannten Zahl), die Zahl der Subcaudalschilde beträgt 52 (das heißt, ein Schild mehr als bisher für diese Art beschrieben). Das Muster der Rückenschuppen und die Kopffärbung sind innerhalb der bekannten Grenzen, aber die Körperfärbung unterscheidet sich von den bisher beschriebenen Exemplaren.

Der erste weiße Ring erstreckt sich dorsal nur bis zum äußersten Rand der Parietalschilde und ventral bis zur Mitte der vorderen Inframaxillarschilde. Die

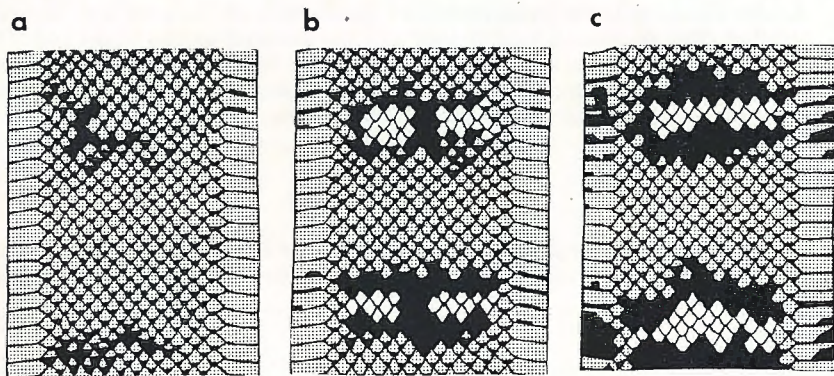


Abb. 2. Körperfärbung bei *Lampropeltis triangulum blanchardi* (BWMC 01343). a) Ab Höhe Ventralschild 80; b) ab Höhe Ventralschild 112; c) ab Höhe Ventralschild 149.

Body color pattern of *Lampropeltis triangulum blanchardi* (BWMC 01343). a) At level of ventral 80; b) at level of ventral 112; c) at level of ventral 149.

letzten zwei Supralabialschilde und die unteren Praetemporalschilde haben deutliche schwarze Flecke. Der erste schwarze Ring ist durch die schwarze Färbung der Parietalschilde nicht unterbrochen. Seine größte Breite beträgt nie mehr als eine halbe Schuppenreihe. Er nimmt an der Seite ab und fehlt auf der Unterseite ganz. Der Körper ist bis zur Höhe des 80. Ventralschildes einheitlich rot, obwohl jede Schuppe schwarz gespitzt ist. Daran anschließend finden sich drei undeutliche schwarze Binden. Diese bestehen aus wenig mehr als vergrößerten schwarzen Schuppenspitzen in der Mitte des Rückens. Die erste deutliche Binde ist auf der Höhe des 112. Ventralschildes zu finden. Diese und die drei folgenden Binden bestehen aus schwarzen, zwei bis drei Schuppenreihen umfassenden Ringen, die ein bis drei Schuppenreihen umfassende weiße Ringe begrenzen. Die weißen Binden sind in der Rückenmitte schwarz unterbrochen. Von der Höhe des 149. Ventralschildes an bis zum After sind vier weitere Binden mit nicht unterbrochenen weißen Ringen zu finden. Die weiße Farbe reicht nie bis zu den Ventralschilden, und die schwarze Farbe auf der Unterseite ist nur bei den letzten sechs Binden anzutreffen. Die roten Abschnitte zwischen den Binden sind neun bis zehn Schuppenreihen lang, vom Beginn deutlicher Bänderung an gerechnet. Der Schwanz ist grundsätzlich schwarz, mit fünf auch auf der Unterseite vollständigen weißen Ringen. Die ersten zwei Schwanzbinden sind undeutlich durch blaßrote Ringe getrennt.

Das Exemplar ist in der Bobby Witcher Memorial Collection (BWMC 01343), Avila College, Kansas City, Missouri, U.S.A., aufbewahrt.

Wir möchten den Herren HARRY GREGORY, NICHOLAS LAPOSHA, Dr. WOLFGANG WALKOWIAK und Dr. CARL GERHARDT für ihre Hilfe herzlich danken.

A color variant of *Lampropeltis triangulum blanchardi* from Quintana Roo, Mexico, is described. This specimen is banded over only the posterior portion of its body. It seems to be an intermediate between typical, completely banded individuals and those lacking bands altogether. This pattern is consistent with LEE's (pers. commun.) suggestion that a trend to uniform red color occurs in the northeastern portion of the Yucatan Peninsula.

Schriften

WILLIAMS, K. L. (1978): Systematics and natural history of the American milk snake, *Lampropeltis triangulum*. — Milwaukee Public Mus. Publ. Biol. Geol., 2: 1-258.

ROBERT POWELL und JOHN PARMERLEE, Department of Natural Sciences, Avila College, 11901 Wornall Road, Kansas City, Missouri 64145, U.S.A.